

Texte zu VHS-Kursen

Der Text für das Programmheft, der auch auf der Internetseite der KVHS LK Harburg erscheint, ist entscheidend für die Werbung. Deshalb sind einige Vorüberlegungen interessant und wichtig.

Und noch ein Tipp: Machen Sie sich zu folgenden Fragen kurze Notizen, dann können Sie diese am Ende für die Textformulierung nutzen.

1. Schritt: Begeben Sie sich kurz in die Rolle der Teilnehmenden, die Sie zu Ihrem Kurs erwarten.

- Welche Vorkenntnisse erwarten Sie von Ihren zukünftigen TeilnehmerInnen?
- Was könnte eine Person, die von Ihrem Kursthema noch nicht viel weiß, interessieren?
- Sind Ihre TeilnehmerInnen auf der Suche nach Faktenwissen, wenn ja, welches?
- Sind die TeilnehmerInnen interessiert neue Erfahrungen zu machen, etwas neu auszuprobieren oder zu üben? Wenn ja, welche Erfahrungen/ was soll geübt werden?
- Wie wichtig ist den Teilnehmenden der Austausch untereinander, was vermuten Sie?

2. Schritt: Was ist das besondere an Ihrem Kurs? Was sind für Sie die drei wichtigsten Dinge, welche ihre TeilnehmerInnen aus Ihrem Kurs mitnehmen sollen?

3. Schritt: Wir unterscheiden zwischen dem Text für das Programmheft und dem für die Internetseite:

- Im Internet können Sie ihren Kurs ausführlich beschreiben, gern auch geplante Inhalte mit Spiegelstrichen auflisten.
- Für das Programmheft benötigen wir einen kurzen Text von ca. 3 Sätzen / 300 Zeichen.
- Tipp: Schreiben Sie zuerst den Internet-Text und kürzen Sie diesen für das Programmheft auf die wesentlichen Kursschwerpunkte ein.
- Bitte beachten Sie, dass die Fachbereichsleitungen eventuelle Kürzungen vornehmen können.

Hier noch einige Tipps für das Verfassen des Textes:

- Schreiben Sie in kurzen Sätzen und mit möglichst einfachen Worten.
- Im beruflichen Kontext kann ein gelegentliches Fachwort Ihre Expertise unterstreichen. In Kursen für die persönliche Entwicklung sollten Fremdworte weitgehend vermieden oder – wenn unvermeidlich – kurz erklärt werden.

- Erklären Sie Ihre Methode kurz, wenn ihr Inhalt nicht allgemein bekannt ist.
Beispiel für eine Methodenerklärung: Autogenes Training (AT) ist eine Entspannungsmethode, die innere Bilder und das bewusste Wahrnehmen des Körpers nutzt. In einfachen aufbauenden Übungen beruhigen Sie Ihre Gedanken und Gefühle und lockern wohltuend Ihre Muskulatur.
- Überlegen Sie, welche Ankündigungen könnten Menschen in Ihren Kurs locken? Was macht die Teilnahme wertvoll?
 - „Sie werden viel Wissen erwerben über ...“
 - „Sie können neue Dinge unter Anleitung ausprobieren und/oder üben.“
 - „Sie können gemeinsam mit den anderen TeilnehmerInnen dies oder jenes entdecken/erforschen“
 - „Sie können sich selbst neu kennenlernen/entdecken (Selbsterfahrung)“
- Schildern Sie, was Ihre TeilnehmerInnen in Ihrem Kurs erleben und praktisch tun können.
- Achten Sie darauf, dass es nicht zu falschen Erwartungen kommt.